

Zur neuen Charakterisierung des Staatenbegriffes nach dem ISA-Regime der UNCLOS

Von MAG. ARTHUR H. LAMBAUER (5.12.2021)

Ziel dieser kurzen Arbeit ist der Beweis, dass nach der neuen, den Planeten insgesamt rechtlich neu einteilenden Ordnung der UNCLOS, also insbesondere ihres ISA-Regimes, dem Begriff des Staates ein eigenes Territorium nicht mehr inhärent ist.

Bei unserer Betrachtung haben wir von der Definition der Aktivitäten im „Gebiet“ (*Area*¹) auszugehen, die sich im Artikel 1.1.(3) der UNCLOS finden lässt; sie lautet:

Article 1

Use of terms and scope

1. For the purposes of this Convention:

(1) [...]

(3) "activities in the Area" means all activities of exploration for, and **exploitation** of, the resources of the Area;

Nach ONIONS ET AL² kommt dem englischen Substantiv *exploitation* die hier einschlägige Bedeutung von: *the action of turning to account*, zu, was zu Deutsch: die Handlung zu verwerten, bedeutet. Etwas zu verwerten, ist ein äußerst weitläufiger Begriff.

Letztlich verwertet auch der Staat selbst bei seinen ertümlichsten Aufgaben *Ressourcen*, die wiederum (in einem engeren Sinne) nach Artikel 133(a) UNCLOS wie folgt definiert sind:

For the purposes of this Part:

(a) "resources" means all solid, liquid or gaseous mineral resources *in situ* in the Area at or beneath the seabed, including polymetallic nodules; [...].

Daraus folgt, dass auch jeder Staat nach Artikel 153(3), Satz 1 UNCLOS einen Arbeitsplan einzureichen hat; diese Bestimmung lautet:

Activities in the Area shall be carried out in accordance with a formal written plan of work drawn up in accordance with Annex III and approved by the Council after review by the Legal and Technical Commission.

Wenn aber ein solcher Arbeitsplan, der ja grundsätzlich auch abgelehnt werden kann, gemäß Artikel 3.4(c) UNCLOS Annex III erst die Zuteilung des Abschnitts des Area beinhalten soll, auf welchem der Arbeitsplan durchzuführen ist, dann kann der Staatenbegriff ein solches Territorium, über das souverän geherrscht würde, nicht mehr umfassen. Absatz 4 der genannten Bestimmung lautet insgesamt:

4. Every approved plan of work shall:

(a) be in conformity with this Convention and the rules, regulations and procedures of the Authority;

(b) provide for control by the Authority of activities in the Area in accordance with article 153, paragraph 4;

(c) confer on the operator, in accordance with the rules, regulations and procedures of the Authority, **the exclusive right to explore for and exploit the specified categories of resources in the area** covered by the plan of work. If, however, the applicant presents for approval a plan of work covering only the stage of exploration or the stage of exploitation, the approved plan of work shall confer such exclusive right with respect to that stage only.

Eine alternative Lösung des Problems, wonach ein Staat, der demnach nach wie vor über ein Territorium souverän herrschte, zu existieren aufhört, wenn der von ihm eingereichte Arbeitsplan abgelehnt wird, scheitert an der Bestimmung des Artikels 137(1) UNCLOS; die da lautet:

1. No State shall claim or exercise sovereignty or sovereign rights over any part of the Area or its resources, nor shall any State or natural or juridical person appropriate any part thereof. No such claim or exercise of sovereignty or sovereign rights nor such appropriation shall be recognized.

Denn daraus folgt auch, dass ein Staat nicht mehr befugt ist, über das Teilgebiet, auf dem er agiert, frei zu verfügen, wie das etwa noch von PROELB³ als konstitutives Element des Begriffs des Staates bezeichnet wird.

Ein Fazit daraus ist jenes, dass jeder Staat über ausreichende Intelligenz in seinem Volk verfügen muss, um einen zulässigen Arbeitsplan ausarbeiten zu können.

Arthur Lambauer

¹ Das Area ist nach Artikel 1.1.(1) UNCLOS definiert, wie folgt: "*Area*" means the seabed and ocean floor and subsoil thereof, beyond the limits of national jurisdiction. Dass es auch den derzeit trocken liegenden Boden, mithin das sogenannte Feste Land umfasst, habe ich in meiner Arbeit nachgewiesen: LAMBAUER, *Zur Anwendbarkeit des ISA-Regimes der UNCLOS*, [passim](#).

² *Shorter Oxford English Dictionary*³, (Reprint 1992), 707.

³ In: GRAF VITZTHUM/PROELB, *Völkerrecht*⁸, 476.